

## 65

1644 Juni 14., Luzern

A

SCHREIBEN VON [NUNTIUS] L[ORENZO GAVOTTI], BISCHOF VON VENTI-MIGLIA, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

---

*"Resto a V.S. molto tenuto della Copia che mi hà mandato delle lega<sup>1</sup> fatta ... di P i o iiii [am 10. April 1565] con Li [V] Cantoni Cattolici, desiderando di haver qualche commodità di poter adoperarmi in suo servitio".* Mit dem Ausdrücke der Hoffnung, gegenseitig in Kontakt bleiben zu können, endet das Schreiben.

*"12ten[!]: Juny 1644*

*bedankht sich myner überschikhten copy dess Pundts, zwüschend ... [Papst Pius IV.] und den [V] Cath. Orthen."*

1) s. EA IV 2, 1517 (Beilage Nr. 11)

---

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.  
AH 80, 371-374 - Seiten 372 und 373 leer

## 66

1636 Dezember [12./]2., Zürich

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] H[ANS] L[UDWIG] SCHNEEBERGER<sup>1</sup> AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

*"Us eüwerem geliebten verstund Jch gern was maassen Jr mit Herrn [alt] Schultheissen [und derzeitigen Rats Herrn von Luzern, Ludwig] S c h u m a c h e r die Reformation [=Verwaltungsreform]<sup>2</sup> Jn den Freyen Embteren berührend abgeredt, bedancke mich Fründtlich der Communication, hab es als bald Hr. Schw[ager] Sekelmeister [Salomon] H i r z e l mitgetheilt. Lasst es Jme nebent anmeldung wiliger dienst und gruos zuoglych, wie Jch, gar wol gefallen. Wollend auch nach des Herrn begeren die anmanung und uf gesezten 2. oder 3. Jener [1637] alten Calenders unverlengst usferggen lassen. Allein were an den Herrn myne fründtliche bit unbeschwert zu sin die von Jme vor dem verzeichnente notwendige puncten Jm verthrauwen zum nachdencken über zeschicken, soll Jn geheimb blyben und niemanden vertrauwet werden. Jn erwartung derselben nechst zu empfachen.*

*Bit Jch Gott das er denselben sambt Syner ganzen Haus zu gutem wolstahnt Lybs und der seelen Jmmer erhalt".*

*"Gen Lucern dem H. Schulthessen Schuomacher disen bericht zuogeschickht den 12. Dezembris 1636"*

- 1) Schneeberger amtete von 1633-1635 als Landvogt der Freien Aemter.
- 2) s. SSRQ Aargau II/8, 438 Nr. 155. Beachte, dass bis 1630 Beat II. Zurlauben Landschreiber der Freien Aemter war. Zur Zeit, also Ende 1636, war dessen Sohn *B e a t J a k o b I.* Zurlauben denominierter Landschreiber daselbst.

---

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.  
AH 80, 375-378 - Seiten 376 und 377 leer

67

1623 November 24., [Abtei] Wettingen

A

SCHREIBEN VON WOLFGANG SCHMID AN HPTM. BEAT JAKOB ZURLAUBEN, ZUG

---

*"Dem nach ... wil ich iüwer schriben empfangen ... und iüwerem Schwager juncker [Hans Peter] Welenbürg [=W e l l e n b e r g] überschickt hab, dem nach hab ich jr gn. [Abt Peter II. S c h m i d] al iüwer begären fürgebracht und iüwer klag und mängel anzeigt wägen gälts, also befilcht mir jr gn. üch zu schriben jr söltend abstehen mit iüwern ansprüchen so fil üch möglich. Was anlangt den Besthian [=Sebastian] M ü l e r und den Kristen röüder [=R e i d e r] wänd jr gn. üch schicken an gäld so kan man es dan jn dem uszug darthun, sunst ist jr gn. gar übel feil man verheist jr gn. wol gäld zu schicken und ab zuo lösen ist aber ales nüt so sagt jr gn. habe uf dismal äben gar kein gäld anderst blos jm hus zu gebruchen.*

*Was dan anlangt die sach wie ja mit mir geredt und anzeigt wären des briefs uf jr f. gn. zu Costanz [Bischof Jakob F u g g e r] wie der [bischöfl.-konstanzische] amp[t]man von schafhussen zinset so jr denselbigen wänd jr gn. gäben so wänd sy üch die 2000 gut gl. gäben so bald jr gn. ein losung wirt können, wie ja gfater hauptman mit mir abgeredt haben, wan jr oder iüwere frouw [Elisabeth H ä r t l i n] oder die iüwerigen dän selbigen widerum weltend lösen das üch das selbig söl zu geltt wärdend welches jr gn. wol zufriden sind, jr sölend üch aber jn kurzem entschlüssen da mit das gäld abgeholt köne wärdend damit jr und der Her nit gehindert wärdend welend jr angänz erbieten was jr gesinet sigen, üch her gfater hauptman bat jacob ales ... wol befolen"*

---

Original - AH 80, 379-380